

Fraktion CDU;
 Fraktion SPD;
 Fraktion DIE LINKE.;
 Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN;
 Fraktion Mehrwertstadt Erfurt;
 Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN

Titel der Drucksache: Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, und FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1541/20 - Hochschulstandortentwicklungskonzept	<table border="1"> <tr> <td>Drucksache</td> <td>2313/20</td> </tr> <tr> <td>Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:</td> <td>1541/20</td> </tr> <tr> <td>Stadtrat</td> <td>öffentlich</td> </tr> </table>	Drucksache	2313/20	Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1541/20	Stadtrat	öffentlich
Drucksache	2313/20						
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1541/20						
Stadtrat	öffentlich						

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Bildung und Kultur	08.12.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	16.12.2020	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Der Beschlusstext wird, wie folgt, geändert:

Streichungen ~~durchgestrichen~~, Änderungen/ Ergänzungen **fett** markiert:

~~01. Die Stadtverwaltung erarbeitet gemäß den folgenden Beschlusspunkten bis Anfang des 3. Quartals 2021 ein Hochschulstandortentwicklungskonzept. Der Oberbürgermeister stellt dafür die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit.~~

01(neu)

Die Stadtverwaltung erarbeitet gemäß den folgenden Beschlusspunkten bis Ende 2021 ein "Hochschulstandortentwicklungskonzept." Der Oberbürgermeister stellt dafür die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit.

~~02~~

~~Bisherige Kooperationen und Projekte werden evaluiert und mögliche Bedarfe zur Fortschreibung oder Ausweitung werden in das Konzept aufgenommen~~

02 (neu)

Bisherige Kooperationen und Projekte werden evaluiert und notwendige Aktualisierungen vorgeschlagen. Auf Basis derer werden mit den Hochschulleitungen und dem Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat die Zielstellungen des Konzepts erarbeitet und zusammen mit der Erarbeitungsweise dem zuständigen Ausschuss bis Juli 2021 vorgestellt. Dabei sind das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Erfurt (ISEK) und die vorgegebene Struktur- und Entwicklungsplanung für die staatlichen Hochschulen des Landes (u.a. Rahmenvereinbarung V)

einbezogen.

~~03~~

~~Die Stadtverwaltung führt Gespräche mit den Präsidien zu den angestrebten Entwicklungszielen der Hochschulen, dabei werden damit einhergehende, sich verändernde Anforderungen an den Hochschulstandort aufgenommen.~~

- ~~a) Dazu kann die Stadtverwaltung einen Lenkungsausschuss einrichten, welcher als Arbeitsgremium für die Zeit der Erarbeitung, den Prozess im Hinblick auf die Hochschulentwicklung begleitet. Der Ausschuss setzt sich aus je einer Vertreter*in der Hochschulpräsidien, der Vorsitzenden des KHBSR sowie Mitgliedern der Verwaltung zusammen.~~

03 (neu)

Die Stadtverwaltung führt Gespräche mit den Hochschulleitungen zu den angestrebten Entwicklungszielen, dabei werden damit einhergehende, sich verändernde Anforderungen an den Hochschulstandort aufgenommen. Für notwendige strategische Entscheidungen wird auf Initiative des KHBSR ein Lenkungsausschuss eingerichtet, der sich aus dem Oberbürgermeister, je einer Vertreter*in der Hochschulpräsidien, den Vorsitzenden des KHBSR sowie je einer Vertreter*in der Studierendenbeiräte zusammensetzt. Der Ausschuss legt die Arbeitsweise fest. In der Erarbeitung sind zivilgesellschaftliche Akteure und relevante Interessengruppen themenbezogen einzubeziehen (u. a. IHK und Studierendenwerk)

04

Die Anforderungen und Erwartungen der verschiedenen hochschulinternen Statusgruppen sowie der internationalen Studierenden und Forschenden an einen attraktiven Hochschulstandort werden im Konzept aufgenommen und mit möglichen Maßnahmen untersetzt. Die Bedarfe werden themen- und statusgruppenübergreifend erfasst.

~~05~~

~~Die Stadtverwaltung eruiert Möglichkeiten engerer Kooperation zwischen Stadt, Zivilgesellschaft und Hochschulen und unterbreitet weitergehende Vorschläge. Dabei verfolgt die Stadtverwaltung folgende Ziele: Förderung von Austausch, Plattform für (Erfurter) Wissenschaft und Forschung, Bindung von Absolvent*innen an Erfurt und Thüringen u.a. durch soziokulturelle Angebote, verlässliche Kinderbetreuungsplätze, verbesserte Jobperspektiven und die Einbindung der Perspektiven von Studierenden wie Lehrenden in Stadt- und Zivilgesellschaft, Schaffung von niedrigschwelligen, studentischen Anlaufpunkten (selbstverwaltete Raum/Café/etc.), Vernetzung gute Fahrradinfrastruktur, ...~~

05 (neu)

Im Konzept werden Möglichkeiten einer engeren Kooperation zwischen Stadt, Hochschulen und Zivilgesellschaft eruiert und weitergehende Vorschläge unterbreitet. Ziele sind u.a.: Förderung von Austausch, Plattform für (Erfurter) Wissenschaft, Vernetzung mit der Erfurter Wirtschaft und Forschung, Bindung von Absolvent*innen an Erfurt und Thüringen u.a. durch soziokulturelle Angebote, verlässliche Kinderbetreuungsplätze, verbesserte Jobperspektiven und die Einbindung der Perspektiven von Studierenden wie Lehrenden in Stadt- und Zivilgesellschaft, Schaffung von niedrigschwelligen, studentischen Anlaufpunkten (selbstverwaltete Raum/Café/etc.), Verknüpfung von städtebaulicher Entwicklung und der baulichen Entwicklung der Hochschulen, gute Fahrradinfrastruktur.

06

Die Stadtverwaltung entwickelt mit den Hochschulen die bestmögliche Strategie für Werbung für den Hochschulstandort Erfurt.

06 (neu)

Im Konzept wird in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den Hochschulen eine Strategie für

eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit für die Hochschulstadt Erfurt entwickelt. Der Entwurf wird mit dem Lenkungsausschuss abgestimmt.

07

~~Der Prozess der Konzeptentwicklung ist möglichst offen zu gestalten und soll eine Diskussion um den Hochschulstandort auslösen. Die Mitglieder des Stadtrates sollen frühzeitig miteinbezogen werden.~~

07 (neu)

Der Prozess der Konzeptentwicklung ist möglichst offen zu gestalten und soll eine Diskussion um die Hochschulstadt Erfurt auslösen. Geeignete Beteiligungsformate (sowohl in Präsenz als auch online) sind für alle Zielgruppen zu nutzen.

08

~~Das Hochschulstandortentwicklungskonzept stellt neben konzeptionellen Überlegungen auch die Kosten für eine Umsetzung dar, aufgeschlüsselt für die einzelnen Bereiche. Ebenfalls berücksichtigt werden sollten mögliche Kosten einer Stagnation oder einer negativen Entwicklung des Stadtortes.~~

08 (neu)

Das Entwicklungskonzept für die Hochschulstadt Erfurt stellt neben konzeptionellen Überlegungen auch die Kosten für eine Umsetzung dar, aufgeschlüsselt für die einzelnen Bereiche. Dem gegenüber sollen mögliche Kosten einer Schrumpfung der Einwohnerzahlen bzw. der Studierendenzahlen oder weiterer möglicher negativer Entwicklungen des Standortes berücksichtigt werden. Für die Umsetzung des Konzepts sind verschiedene Finanzierungsmodelle zu prüfen (Fördermöglichkeiten, gemeinsame Finanzierung mit dem Land Thüringen, Drittmittelakquise der Hochschulen, ...) und mit in das Konzept aufzunehmen.

Begründung:

Die Erarbeitung eines Hochschulstandortentwicklungskonzeptes muss gut geplant werden. Daher sind in einem ersten Schritt die Zielsetzungen und die Erarbeitungsweise des Konzepts gemeinsam mit den Hochschulen zu eruieren. Nach dieser Planungsphase können die Arbeitsgruppe und der Lenkungsausschuss gegründet werden.

Neben den bisherigen Kooperationen und Projekten sollen die vorhandenen Konzepte (z.B. ISEK) und vorgegebene Rahmenbedingungen z.B. durch das TMWWDG bzw. durch §§ 12 und 13 ThürHG berücksichtigt werden. Die einzelnen Hochschulentwicklungskonzepte der Hochschulen beinhalten bereits Planungen zu fachlichen Profilierungen, zu Imagefragen, zu Klima- und Umweltschutz, offene Hochschule, Familienfreundliche Hochschule mit Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Mobilitätsfragen, Gebäudeplanungen etc., die unbedingt einbezogen werden müssen. Daher ist der Einbezug der Hochschulen bereits im ersten Schritt notwendig.

Mit dem Änderungsantrag werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- 1. Der KHSBR muss aktiv in die konzeptionelle Arbeit eingebunden werden.** Seit 2010 hat *"Der Kommunale Hochschul- und Studierendenbeirat der Landeshauptstadt Erfurt [...] die Aufgabe, die Kooperationsbeziehungen zwischen der Stadt Erfurt, der Universität Erfurt, der Fachhochschule Erfurt, der Internationalen Hochschule Bad Honnef - Bonn; Studienort Erfurt (IUBH) und dem Studentenwerk Thüringen zu intensivieren und zu festigen. Ziel ist es dabei, die Attraktivität und Ausstrahlungskraft der Stadt Erfurt für die Studierenden zu verbessern und die Stadt Erfurt als Hochschulstandort zu stärken."* Daher muss dem KHSBR in der Erarbeitung des Konzepts eine tragende Rolle zukommen.

2. Es soll eine Präzisierung der Arbeitsorganisation, der zu beteiligten Zielgruppen und der notwendigen Inhalte des zu erstellenden Konzeptes erfolgen. Vorschläge zur Stärkung des Hochschulstandorts Erfurt können nur gemeinsam entwickelt werden. Dies sollte nicht allein in der Stadtverwaltung verankert werden, sondern in einer einzurichtenden, interdisziplinären Projektgruppe und ggf. in einzelnen themenbezogenen Arbeitsgruppen unter Einbindung des KHSBR und der vorhandenen Stadtratsausschüsse. Der Lenkungsausschuss trägt Verantwortung über Budget sowie zeitliche und personelle Ressourcen, weshalb eine Zusammensetzung aus dem Oberbürgermeister, den drei Hochschulleitungen sowie dem Vorsitzenden (und ggf. zusätzlich dem stellvertretenden Vorsitzenden) des KHSBR vorgesehen ist.

Die Umsetzung des Konzeptes ist nur langfristig möglich und nicht alleinig aus dem städtischen Haushalt zu bewältigen. Daher sind im Zuge der Konzepterstellung bereits weitere Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten.

Anlagenverzeichnis

16.11.2020, gez. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Fraktion CDU

16.11.2020, gez. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Fraktion SPD

16.11.2020, gez. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Fraktion DIE LINKE

16.11.2020, gez. T. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

16.11.2020, gez. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

16.11.2020, gez. Stassny

Datum, Unterschrift Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN